

Richtiges Lüften

Merkblatt

Warum entstehen Feuchtigkeitsschäden in bewohnten Räumen? Die Bauqualität wurde in den letzten Jahren vor allem in wärmetechnischer Hinsicht stark verbessert. Trotzdem werden vermehrt Feuchtigkeitsschäden gerade in neueren Wohnbauten festgestellt. Die neuen, dicht schliessenden Fenster reduzieren die Luftwechselrate und führen in bewohnten Räumen zu steigender Luftfeuchtigkeit. Diese Feuchtigkeit wird an Stellen mit niedriger Oberflächentemperatur, also an Fenstern, Aussenecken usw., als Kondensat ausgeschieden. Schimmelpilzbildung, Verfärbungen und über Geruch können in der Folge auftreten.

Durch richtiges Lüften können solche Feuchtigkeitsschäden verhindert werden. Richtiges Lüften steigert Ihr Wohlbefinden in der Wohnung und ist für Ihre Gesundheit wichtig.

KURZ UND KRÄFTIG LÜFTEN!	Lüften Sie zum Erneuern der verbrauchten Luft 4 - 5 Mal pro Tag max. 5 Minuten am besten mit Durchzug durch 2 - 3 Zimmer.
KEIN DAUERLÜFTEN	Vermeiden Sie offene Fenster (Kippstellung usw.) über längere Zeit und damit das Auskühlen der Wandoberfläche (Kondensatbildung und grosser Energieverlust).
NACH DEM DUSCHEN ODER BADEN LÜFTEN	Verhindern Sie, dass feuchte Luft in Wohn- oder Schlafräume gelangt.
KOCHEN	Beim Kochen Dampfabzug einschalten.
WÄSCHE TROCKNEN	Feuchte Wäsche darf nicht in der Wohnung aufgehängt werden. Benutzen Sie dazu den Trocknungsraum.
LUFTBEFEUCHTER KONTROLLIERT EINSETZEN	Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht mehr als 50 % betragen. Kontrollieren Sie mittels Hygrometer.
BEI ZU HOHER LUFTFEUCHTIGKEIT VERMEHRT LÜFTEN	Dies gilt speziell für Neubauwohnungen. Lüften Sie bei stickiger oder schwüler Raumluft alle 2 - 3 Stunden. Keinesfalls aber Dauerlüften!
STELLEN DER MÖBEL	Möbelstücke, besonders Grossflächige, sollten nicht dicht an die Aussenwände angeschoben werden. Lassen Sie ca. 10 cm Abstand, dies verhindert unliebsame Schäden.
RAUMLAUFTEMPERATUR	Richtwerte: 20 Grad Celsius im Wohnräumen und 17 Grad Celsius in Schlafräumen. Diese Werte sollten nicht unterschritten werden. Ausserdem sollten Türen zwischen kühleren Schlafräumen und den übrigen, wärmeren Räumen geschlossen bleiben, vor allem bei offenen Grundrissen. Nicht beheizte Räume sollte man nicht durch Öffnen der Türen temperieren. Die Heizventile dürfen nie ganz geschlossen werden, da diese sich sonst nicht mehr öffnen lassen.
ALLGEMEIN	Bitte beachten Sie diese Regeln für das richtige Lüften vor allem während der Heizperiode, da die tiefen Aussentemperaturen das Ausscheiden von Oberflächenkondensat und damit Feuchtigkeitsschäden begünstigen. Zweckmässiges Lüften ist aber auch während der warmen Jahreszeit für Ihr Wohlbefinden zu empfehlen.